

Jesus, der rote Faden (Walter Kasper)

Eine lehrreiche Geschichte aus der griechischen Mythologie erzählt von einer Prinzessin namens Ariadne, die dem Theseus einen Faden geschenkt hat für seinen Weg in ein Labyrinth; beim Hineingehen konnte er den Faden abspulen und dann mit Hilfe dieses Fadens wieder aus dem Labyrinth zum Eingang zurückfinden. Man spricht deshalb sprichwörtlich vom Ariadne-Faden: Noch heute werden solche Fäden von Höhlenforschern, besonders von Tiefseetauchern verwendet. Doch nicht nur sie, auch wir brauchen einen roten Faden, um uns im Labyrinth unseres Lebens nicht zu verirren und zu verlieren, sondern uns zurechtzufinden.

Jesus Christus ist dieser Faden. Er ist an Weihnachten aus der Ewigkeit und vom Himmel zu uns in die Welt herabgestiegen; an seiner Hand können wir dorthin, zum letzten Ziel unseres Lebens, zurückfinden. Mit ihm als unserem Begleiter können wir den Weg von den Festen zurück in den Alltag meistern und dann im Alltag uns zurechtfinden. Er ist das Licht und der Stern, dem wir folgen, der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Walter Kasper „Wem die Zukunft gehört“ in: Bedenke dein Geheimnis, Stuttgart 2018, S. 93)